

[Der Papst gab nach dem massiven Angriff auf Kiew eine Erklärung ab](#)

27.05.2026

Während der Generalaudienz, die am 27. Mai auf dem Petersplatz im Vatikan stattfand, erklärte der Pontifex, er verfolge den Krieg in der Ukraine mit Sorge.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Während der Generalaudienz, die am 27. Mai auf dem Petersplatz im Vatikan stattfand, erklärte der Pontifex, er verfolge den Krieg in der Ukraine mit Sorge.

Papst Leo XIV. äußerte nach dem Angriff auf Kiew am 24. Mai seine Besorgnis über die Zunahme massiver Beschüsse in der Ukraine. Dies berichtet Vatican News.

Während der Generalaudienz, die am 27. Mai auf dem Petersplatz im Vatikan stattfand, erklärte der Pontifex, dass er den Krieg in der Ukraine, der sich in den letzten Tagen erheblich verschärft habe, mit Besorgnis verfolge. Er bekundete seine Verbundenheit mit all jenen, die unter den Folgen der jüngsten Beschüsse leiden, die sich auch gegen die Zivilbevölkerung richten.

„Krieg löst keine Probleme, sondern verschärft sie nur. Er schafft keine Sicherheit, sondern vermehrt lediglich Leid und Hass. Wo Raketen und Drohnen einschlagen, wird auch die Hoffnung zerstört, werden Häuser und Gebetsstätten vernichtet, gehen unschuldige Menschenleben verloren“, erklärte Papst Leo XIV.

Er fügte hinzu, dass er „alle vom Krieg verwundeten Völker dem Schutz der Jungfrau Maria, der Königin des Friedens, anvertraut“.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 24. Mai führten russische Truppen einen massiven Angriff auf Kiew durch; zwei Menschen kamen ums Leben, die Zahl der Verletzten lag bei über 80. In der Hauptstadt wurden erhebliche Zerstörungen verzeichnet – insbesondere brannten ein Einkaufszentrum und ein Markt im Stadtteil Lukjanowka nieder. Aufgrund des Ausmaßes des Angriffs berief die Ukraine eilig eine Sitzung des UN-Sicherheitsrats ein.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 269

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.